



Mitteldeutsche
Medienförderung

Jahresrückblick **2017**



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit rund 15 Millionen Euro hat die Mitteldeutsche Medienförderung im vergangenen Jahr die stattliche Zahl von mehr als 170 spannenden Medienprojekten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen unterstützt – allein knapp elf Millionen Euro wurden für die Produktion von 55 Kino- und Fernsehfilmen ausgereicht. Dem stehen Ausgaben von mehr als 30 Millionen Euro in den drei mitteldeutschen Bundesländern gegenüber. Der Regionaleffekt lag damit bei 200 Prozent und ist einmal mehr Beweis für die nachhaltige Arbeit, die die MDM mit breiter Unterstützung ihrer Gesellschafter für die Entwicklung des Medienstandortes leistet.

In den letzten Jahren hat sich die vitale Medienlandschaft in Mitteldeutschland mit leistungsfähigen Produktionsfirmen, professionellen Dienstleistern und einem weiter wachsenden Potential an hoch qualifizierten Fachkräften dynamisch weiterentwickelt. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den zahlreichen herausragenden Projekten, die mit Unterstützung der MDM entstanden und die 2017 ihre Weltpremieren auf den großen Festivals dieser Welt von Cannes und Venedig über Berlin bis Toronto feierten. Preiswürdig sind ebenfalls die einzigartigen Drehorte unserer mitteldeutschen Region: Im November erhielt die Stadt Görlitz mit der Marke Görlinwood® und den Sets zu Wes Andersons preisgekröntem Meisterwerk „Grand Budapest Hotel“ in Brüssel den erstmals ausgelobten „European Film Location Award of the Decade“.

Die Unterstützung des einheimischen Nachwuchses und die erfolgreiche Entwicklung von Talenten ist der MDM ein besonderes Anliegen. Neben unserem Nachwuchstag KONTAKT als Plattform für Projektpräsentationen, für den Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken startete die MDM im Herbst 2017 auch in die zweite Runde des Pilotprogramms zur Nachwuchsförderung. Hiermit wollen wir talentierte junge Filmemacherinnen und Filmemacher bei der Entwicklung und Umsetzung außergewöhnlicher Microbudget-Projekte mit einer eigenen Handschrift tatkräftig unterstützen.

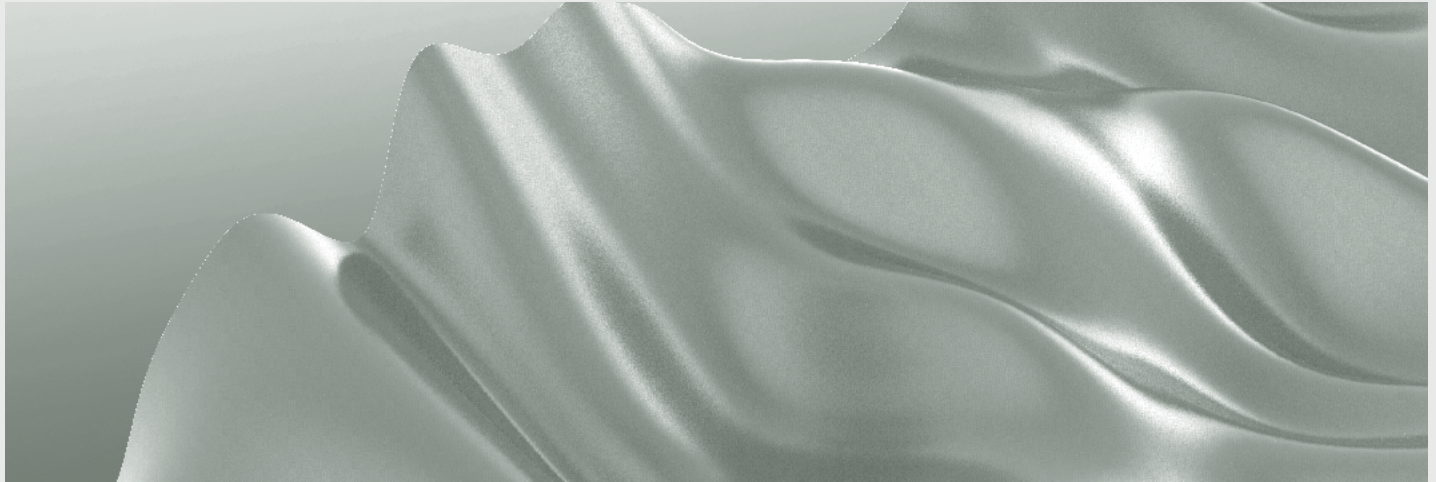
Die lebendige und vielseitige Festival- und Veranstaltungsszene Mitteldeutschlands zeugt mit ihren zahlreichen Besuchern von der ungebrochenen Attraktivität der Region für Fachbesucher und das Publikum. Zwei Festivals aus der Region feierten 2017 runde Geburtstage: DOK Leipzig begeisterte in seiner 60. Ausgabe mit einem Jubiläumsprogramm und mehr als 300 Filmen in der offiziellen Auswahl, und die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) stellten zum 10. Jubiläum einmal mehr ihren Status als internationaler Treffpunkt der Filmmusikszenen unter Beweis.

Im Dezember brachte die MDM selbst hochkarätige Experten und Filmschaffende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf der Konferenz „Von der Idee zum Film – wie Stoffe unvergesslich werden“ zusammen und gab ihnen in Vorträgen, Gesprächen und Diskussionen Impulse und Ideen für die Entwicklung starker Stoffe. Dieses produktive Format werden wir mit ausgewählten Themen und Gästen weiter fortsetzen.

Claas Danielsen
Geschäftsführer



MDM 2017



FÖRDERKATEGORIE	FÖRDERSUMME (IN €)	ANZAHL
Produktion	9.375.500,00	36
Produktion/Nachwuchs	1.567.000,00	19
Produktion Neue Medien	154.000,00	2
Projektentwicklung	182.000,00	5
Projektentwicklung/Nachwuchs	54.000,00	2
Projektentwicklung Neue Medien	246.500,00	5
Projektentwicklung Neue Medien/Nachwuchs	33.500,00	1
Paketförderung	280.000,00	2
Drehbuch	286.300,00	15
Drehbuch/Nachwuchs	237.000,00	9
Drehbuch Neue Medien/Nachwuchs	25.000,00	1
Verleih	807.924,81	22
Abspiel/Präsentation	74.881,85	16
Sonstige Maßnahmen	1.578.960,00	36
SUMME	14.902.566,66	171
GESAMTHERSTELLUNGSKOSTEN geförderter Projekte:	122.658.396,16	
erzielte REGIONALEFFEKTE in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:	30.104.672,15	

GESELLSCHAFTER DER MDM UND MITTELZUFÜHRUNG 2017:

Freistaat Sachsen	5.084.689,00 €
Freistaat Thüringen	2.806.500,00 €
Land Sachsen-Anhalt	2.806.500,00 €
Mitteldeutscher Rundfunk	2.756.459,00 €
Zweites Deutsches Fernsehen	1.400.000,00 €
GESAMT	14.854.148,00 €

MITGLIEDER DES AUF SICHTSRATS 2017:

Staatsminister Dr. Fritz Jaeckel (Vorsitzender)
Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Staatssekretär Uwe Gaul (stellv. Vorsitzender)
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Staatssekretär Malte Krückels
Thüringer Staatskanzlei

Staatssekretär Georg Maier
Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Staatsminister Rainer Robra
Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt

Staatssekretär Dr. Klaus Klang
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Grit Wißkirchen
Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband

Wolf-Dieter Jacobi
Mitteldeutscher Rundfunk

Elke Lüdecke
Mitteldeutscher Rundfunk,
Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Peter Weber
Zweites Deutsches Fernsehen

MITGLIEDER DES VERGABEAUSSCHUSSES 2017:

André Störr (Vorsitz)
Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Petra Beltz (stellv. Vorsitz)
Kinoklub am Hirschlachufer Erfurt

Claus-Peter Boßmann
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Hertel
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Matthias Heinze
Sächsische Staatskanzlei

Cosima Stracke-Nawka
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien

Annegret Richter
AG Animationsfilm

Dr. Arnold Seul
Mitteldeutscher Rundfunk

André Naumann
Mitteldeutscher Rundfunk

Dagmar Ungureit
Zweites Deutsches Fernsehen

Dr. Klaus Spieler
FJS – Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Das MDM-Förderjahr

Rund 15 Millionen Euro stellte der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung 2017 für die Entwicklung, Produktion und Auswertung von insgesamt 171 Film- und Medienprojekten in der Region zur Verfügung. Knapp 11 Millionen Euro davon wurden für die Produktion von 55 Kino- und Fernsehfilmen vergeben, darunter für die aktuellen Projekte der renommierten Filmemacher Andreas Dresen, Detlev Buck und Peter Kahane. Darüber hinaus förderte das Gremium insgesamt 19 Nachwuchs-Produktionen mit über 1,5 Millionen Euro.



„Der Krieg und ich“

STARKE FILME FÜR KINO UND FERNSEHEN

Mit „Gundermann“ von Andreas Dresen und Peter Kahanes „Ein kurzer Frühling“ unterstützte die Mitteldeutsche Medienförderung die neuen Projekte angesehener deutscher Art-house-Regisseure. Zudem wurden mit „Ballon“ von Michael Bully Herbig und „Wuff – Folge dem Hund“ von Detlev Buck weitere große Kinostoffe gefördert. Hinzu kommt mit „Lara“ der zweite Kinofilm des Regisseurs Jan Ole Gerster. „Kruso“ vom Leipziger Regisseur Thomas Stuber nach dem Erfolgsroman von Lutz Seiler sowie „Bauhaus“ von Gregor Schnitzler werden als Fernsehfilme realisiert.

INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

Unter der Regie von Pietro Marcello entsteht „Martin Eden“, eine freie Adaption des gleichnamigen Romans von Jack London. Zudem unterstützt die MDM den neuen Spielfilm „Donbass“ des preisgekrönten Filmemachers Sergei Loznitsa, dessen Film „Die Sanfte“ im Wettbewerb des Cannes Filmfestival 2016 Weltpremiere feierte. Mit Mitteln des Deutsch-

Polnischen Filmfonds wird „Viet Wander House“ der Filmemacherin Mariko Saga unterstützt. Darüber hinaus förderte die MDM die aufwendigen dokumentarischen Dramaserien „Der Krieg und ich“ sowie „Die eiserne Zeit – Lieben und Töten im Dreißigjährigen Krieg“, die jeweils mit zahlreichen internationalen Partnern realisiert werden.

FANTASIEVOLLE ANIMATIONSFILMSTOFFE

Neben den langen Animationsfilmformaten für Kinder „Meine Freundin Conni – Conni auf großer Fahrt“ und „Der kleine Rabe Socke – Die Suche nach dem verlorenen Schatz“ entstehen auch künstlerische Animationskurzfilme für Erwachsene mit Förderung der MDM: So wurden Schwarwels zwölfteiliger Liedertrickfilm „1989 – Lieder unserer Heimat“, der Stop-Motion Film „Tithonos und die Göttin der Morgenröte“ von Jörg Weidner sowie „der und die“ des Thüringer Komponisten und Filmemachers Peter Böving, eine Vertonung des gleichnamigen Gedichtes des Wiener Lyrikers Ernst Jandl, unterstützt. Hinzu kommen die Nachwuchsprojekte „Sealand“ von Till Giermann und „Der Schlüssel“ von Ghasan Jaradat.

NACHWUCHS IM BLICK

Fast 1,8 Millionen Euro stellte die MDM 2017 für hoffnungsvolle Nachwuchsvorhaben zur Verfügung. Neben dem Kurzspielfilm „Der Hauptgewinn“ von Alice von Gwinner wurden die Kurzdokumentarfilme „Das perfekte Schwarz“ von Tom Fröhlich, dem Gewinner des KONTAKT Pitchingpreises 2015,



„Gundermann“



sowie „Robin Hood Gardens“ von Thomas Beyer und Adrian Dorschner ermöglicht. Darüber hinaus förderte die MDM den experimentellen Kurzdokumentarfilm „Brocken Spectre“

von Johannes Krell, der 2016 gemeinsam mit Florian Fischer für „Kaltes Tal“ den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold erhielt. Hinzu kommen die langen Dokumentarfilme „Im Schatten des Kaukasus – Die Paliashvili-Musikschule Tiflis“ von Marita Stocker sowie „Fortschritt im Tal der Ahnungslosen“ von Florian Kunert.

NEUE MEDIEN

Im Bereich der neuen Medien unterstützt die MDM diverse innovative Formate. So begegnen Regisseur Gerd Conrath und sein Team in der dokumentarischen Webserie „Großbreitenbach 100%“ den Menschen aus und in Großbreitenbach, einer Kleinstadt im Thüringer Wald im Umfeld der Bundestagswahl 2017. Zudem wurden die Entwicklung der vielversprechenden VR-Serien „Future Diaries“ von Alexander Herrmann und „Biolumineszenz“ von Abel Kohen sowie das VR-Game „Crazy Machines“ von FAKT Software gefördert.

Filmset Mitteldeutschland

Ob historische Bausubstanz, moderne Stadtansichten, futuristische Welten oder unberührte Natur: In Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen fanden zahlreiche Filmteams auch 2017 eine beeindruckende Vielfalt an Drehorten. Daneben überzeugten ideale Drehbedingungen, eine effiziente Infrastruktur sowie gut ausgebildete Fachkräfte erneut viele Produzenten in den drei mitteldeutschen Bundesländern zu drehen. Das thematische Spektrum der realisierten Projekte bewegte sich dabei zwischen historischen Dramen über anspruchsvolles Gegenwarts-Kino bis hin zu aufwendigen Horror- und Zukunftsszenarien.

HISTORISCHES AMBIENTE

Von Februar bis April drehte der deutsche Regisseur Robert Schwentke nach über 14 Jahren und nach zahlreichen Hollywood Erfolgen mit seinem neuen Film „Der Hauptmann“ erstmals wieder in Deutschland. In dem auf wahren Begebenheiten beruhenden, im Jahr 1945 angesiedelten Drama, erzählt Schwentke die Geschichte eines jungen Gefreiten, der als flüchtender Deserteur kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges eine Hauptmannsuniform findet und fortan in seiner Verkleidung herumirrende Soldaten um sich sammelt und die Grenzen seiner neu gewonnenen Macht testet. Das Gros der Aufnahmen entstand in Görlitz und Umgebung, wo man die entsprechende historische Bausubstanz vorfand. Hier wurde unter anderem der „Braune Hirsch“ am Görlitzer Untermarkt als Hotel und Gaststätte ausgestattet. Im Thüringischen Kleinschmalkalden fand das Team um Regisseur und Schauspieler Josef Bierbichler für die Verfilmung „Zwei Herren im Anzug“ im Februar die ideale Location für ein historisches bayerisches Gasthaus mit Küche und Festsaal aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Zudem entstanden Außenaufnahmen für das Familienepos basierend auf Bierbichlers Roman „Mittelreich“ auf Schloss Reinhardsbrunn und dem Truppenübungsplatz Ohrd-



ruff. Ebenfalls in Thüringen wurde die internationale Koproduktion „Young Astrid“, ein Biopic über die prägenden Jugendjahre Astrid Lindgrens, gedreht. Dafür filmte das Team um Regisseurin Pernille Fischer Christensen im Mai auf Schloss Altenburg ein schwedisches Verlagskontor aus den 1920er Jahren und eine große Tanzszene mit 120 Komparsen. Regisseur Michael Bully Herbig machte ebenfalls im Herbst für seinen

neuen Kinofilm „Ballon“ über eine spektakuläre Flucht aus der DDR im thüringischen Mödlareuth und Lehesten Station. Andreas Dresen hingegen inszenierte seinen Film „Gundermann“ über das Leben des legendären Liedermachers und Baggerfahrers vornehmlich an Originalschauplätzen im Tagebau in der Oberlausitz sowie in Leipzig, Halle (Saale) und Dessau. Aber auch fiktionale Szenen für große internationale Dokudramaserien entstanden in der Region, etwa für die erste deutsche Dokumentarfilmserie für Kinder über den Zweiten Weltkrieg „Der Krieg und ich“, die zeigt, wie Kinder in Europa den Krieg erlebten. Gedreht wurde unter anderem im sächsischen Crimmitschau und Blankenhain sowie in Blankenburg (Harz), Stiege und Wendefurt in Sachsen-Anhalt. Ebenfalls in Sachsen-Anhalt in Calbe (Saale), Magdeburg und Halle (Saale) filmte man Szenen für „Die eiserne Zeit – Lieben und Töten im Dreißigjährigen Krieg“.



MODERNE LEBENSWELTEN

Nach seinem preisgekrönten Langfilmdebüt „Herbert“ drehte der Leipziger Regisseur Thomas Stuber sein aktuelles Projekt „In den Gängen“, das in den Wettbewerb der Berlinale 2018 eingeladen ist, erneut nach einer Vorlage des Autors Clemens Meyer. Gefilmt wurde die Geschichte über eine unerfüllte Liebe in den Gängen eines melancholisch-einsamen Großmarktuniversums im März und April in Großmärkten in Wittenberg und Bitterfeld in Sachsen-Anhalt sowie in Leipzig und Umgebung. In die Region kehrte Regisseur Detlev Buck für die Verfilmung seiner neuen Komödie „Wuff – Folge dem Hund“, über die Beziehungen zwischen Menschen und ihren vierbeinigen Freunden, zurück und drehte im Thüringer Wald in der Nähe von Altenfeld und in Weimar. Ebenfalls in Thüringen fanden im Juli die Dreharbeiten zur deutsch-finnischen Kinderbuchverfilmung „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“ statt. In Erfurt setzte man den Klinkerbau der Johannesschule in Szene und filmte Klassenzimmer, Schulflure und den Pausenhof. Auch Jan Ole Gerster drehte für seinen zweiten Langfilm „Lara“ in Thüringen sowie in Leipzig. Hier machte zudem das Team um den Dresdner Filmemacher Julian Pörksen Station. In seinem Langfilmdebüt „Whatever Happens Next“ begibt sich der Aussteiger und Zufallskünstler

Paul Zeisig auf eine ziellose Reise durch Deutschland und Polen. Zahlreiche Stationen des Trips wie eine Gaststätte, eine Wohnung, ein Friedhof und diverse Straßenszenen wurden in Leipzig und Umgebung sowie in Dessau aufgenommen. Die Produktion „Elefanten wachsen schnell“ zog es im Oktober hingegen nach Halle. Die Saalestadt mit Straßenzügen im Kontrast zwischen Historie und Moderne überzeugte den Regisseur Carlos Morelli, der hier die idealen Drehorte für seinen Debütfilm fand, den er im Film-Noir-Stil umsetzte.

FANTASTISCHE ORTE

Im August entstand in Thüringen ein außergewöhnlicher Horrorfilm. In „Endzeit“ müssen sich zwei ungleiche Frauen den Dämonen ihrer Vergangenheit stellen, um in einer von Zombies bedrohten Welt zu überleben. Zentraler Drehort des Films war Schloss und Park Tannenfeld bei Löbichau, wo man alle Innenmotive fand. Zudem entstanden im dortigen Schlosspark sowie auf einer stillgelegten Bahnstrecke bei Sömmerda, in Weimar und im Altenburger Land Szenen, die in trügerisch idyllischer Natur spielen, die sich die apokalyptische Endzeit-Welt bereits zurückerobert hat. Eine Superheldinnengeschichte über die zwölfjährige Sue, die im Labor ihrer Mutter mit einer Flüssigkeit in Berührung kommt, die sie unsichtbar werden lässt, erzählt der Weimarer Filmemacher Markus Dietrich in seinem neuen „besonderen Kinderfilm“ „Die Unsichtbaren“. Hierfür wurden in einer stillgelegten Industrieanlage in Ichtershausen bei Erfurt ein Labor und eine Reaktorexpllosion sowie im Stadtbad Gotha eine aufwendige Party mit 80 Komparsen in Szene gesetzt. In das Kindermedizinzentrum Erfurt zog es bereits zum dritten Mal das Team um Regisseur Ali Samadi Ahadi für die Verfilmung des aktuellen „Pettersson und Findus“-Films „Findus zieht um“. Hier kreierte Szenenbildner Bertram Kraus die aufwändige und detailreiche Muckla-Welt und zahlreiche weitere Sets.





„Oblivion Verses“-Regisseur Alireza Khatami
bei der Preisverleihung in Venedig

Gewinner Deutscher Filmpreis 2017

Verleihung der Goldenen Taube
an „Muhi – Generally Temporary“
beim 60. DOK Leipzig



Festivals und Preise

Zahlreiche MDM-geförderte Filme reüssierten auch 2017 bei Festivals und Preisverleihungen in Deutschland und weltweit: Bei den großen internationalen Festspielen in Berlin, Cannes und Venedig war die MDM mit zahlreichen hochkarätigen Produktionen vertreten. Zudem wurde die Stadt Görlitz mit der Marke Görliwood® und den Sets zu Wes Andersons „Grand Budapest Hotel“ zu Europas Filmlocation des Jahrzehnts gekürt.

Auf der Berlinale feierten vier geförderte Filme ihre Weltpremiere, darunter Aktan Arym Kubats „Die Flügel der Menschen“, der den CICAIE Art Cinema Award als bester Film im Panorama erhielt. Im Berlinale-Programm vertreten waren zudem Sam Garbarski mit „Es war einmal in Deutschland...“, Raoul Peck mit „Der junge Karl Marx“ und Ginan Seidl aus Halle (Saale) mit „Spin“.

Auch bei weiteren renommierten internationalen Festivals waren MDM-geförderte Projekte erfolgreich vertreten. Beim Sundance Film Festival in Park City (Utah) gewannen „The Nile Hilton Incident“ von Tarik Saleh den Großen Jurypreis und „Machines“ von Rahul Jain den Kamerapreis. Bei den Filmfestspielen in Cannes liefen „Jupiter’s Moon“ von Kornél Mundruczó und Sergei Loznitsas „Die Sanfte“ im Wettbewerb, „Western“ von Valeska Grisebach und „Directions“ von Stephan Komandarev wurden in der Reihe „Un Certain Regard“ präsentiert. Gleich drei Preise gewann das Drama „Oblivion Verses“ von Alireza Khatami bei den Filmfestspielen in Venedig – neben dem Preis für das Beste Drehbuch und dem FIPRESCI-Preis des Kritikerverbandes erhielt der Debütfilm auch den Preis zur Förderung des interreligiösen Dialogs. Auf Nordamerikas größtem Filmfestival, dem Toronto International Film Festival, waren sieben geförderte Produktionen zu sehen, darunter als Weltpremieren „Der Hauptmann“ von Robert Schwentke und Barbara Alberts Historiendrama „Licht“.

Beide Filme gingen zudem im Wettbewerb des 65. Internationalen Filmfestivals in San Sebastián ins Rennen um die „Goldene Muschel“. Hier wurde Kameramann Florian Ballhaus mit dem Jurypreis für die Beste Bildgestaltung für „Der Hauptmann“ ausgezeichnet. Beim Festival in Locarno gewann Jan Zabeils zweiter Langfilm „Drei Zinnen“ den Variety Piazza Grande Award und zudem bei den 51. Hofer Filmtagen den Förderpreis Neues Deutsches Kino als bester Nachwuchsfilm. Über die Goldene Taube im Deutschen Wettbewerb des 60. DOK Leipzig konnten sich die Macher des deutsch-israelischen Dokumentarfilms „Muhi – Generally Temporary“ freuen. Bei der Verleihung der Deutschen Filmpreise wurden MDM-geförderte Filme mit insgesamt neun Lolas prämiert. So erhielt das Drama „24 Wochen“ der Erfurterin Anne Zohra Berrached die Silberne Lola für den besten Spielfilm. „Wild“ von Nicolette Krebitz gewann vier Preise, unter anderem die Lola in Bronze als bester Spielfilm. Weitere Preise erhielten Christian Schwochows „Paula“ und „Das kalte Herz“ von Johannes Naber. Beim 30. Europäischen Filmpreis gewann „Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika“ von Maria Schraeder den Publikumspreis, der Preis für Hairstyling und Make-up ging an Leendert van Nimwegen für den Western „Brimstone“. Zudem kürten Kinderjurys in 37 europäischen Städten „Tschick“ von Fatih Akin zum Gewinner des EFA Young Audience Awards.

Teilnahmen und Auszeichnungen (Auswahl)

24 Wochen

Deutscher Filmpreis in Silber (Bester Film), Filmfestival Guadalajara, Internationales Filmfestival Sofia, Internationales Filmfestival Sidney

Allein unter Schwestern

Internationales Kinderfilmfestival Schlingel (Bester Darsteller), Filmfest Hamburg

Brimstone

Europäischer Filmpreis (Bestes Kostümbild), Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Hongkong, Internationales Filmfestival Barcelona, Internationales Filmfestival Torun

Das Kalte Herz

Deutscher Filmpreis (Beste Filmmusik, Bestes Maskenbild), Internationales Filmfestival Shanghai

Der Hauptmann

Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival San Sebastián (Beste Kamera), Europäisches Filmfestival Les Arcs, Internationales Filmfestival Torun

Der Junge Karl Marx

Berlinale (Special Screening), Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Istanbul, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Havanna

Die Flügel der Menschen

Berlinale (Panorama), Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Rio de Janeiro, Filmfestival Mumbai, Black Nights Filmfestival Tallinn, Internationales Filmfestival Dubai

Die Nile Hilton Affäre

Sundance Film Festival (Großer Preis der Jury), Filmfest München, Internationales Filmfestival Wrocław, Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Melbourne, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Athen, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Kopenhagen

Die Sanfte

Internationale Filmfestspiele Cannes (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Batumi (Bester Film), Filmfest München, Internationales Filmfestival Odessa, Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Pusan, Internati-

onales Filmfestival Barcelona, Internationales Filmfestival Warschau, Internationales Filmfestival Helsinki, Black Nights Film Festival Tallinn, Internationales Filmfestival Dubai

Directions

Internationale Filmfestspiele Cannes (Un Certain Regard), Filmfestival Sarajevo, Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Warschau, Filmfest Hamburg, Internationales Filmfestival Rio de Janeiro, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Pusan, Internationales Filmfestival Haifa

Drei Zinnen

Internationales Filmfestival Locarno (Variety Piazza Grande Award), Internationale Filmtage Hof (Förderpreis Neues Deutsches Kino), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Athen, Times BFI Film Festival London, Black Nights Filmfestival Tallinn

Es war einmal in Deutschland...

Berlinale (Special Screening), Internationales Filmfestival Haugesund (Publikumspreis), Golden Horse Filmfestival Taipeh

Family

Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Warschau, Black Nights Filmfestival Tallinn

Frantz

Französischer Filmpreis César (Beste Kamera), Internationales Filmfestival Sofia, Internationales Filmfestival Hongkong, Sundance Film Festival, Filmfestival Sydney, Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Wrocław

Jupiter's Moon

Internationale Filmfestspiele Cannes (Wettbewerb), South by Southwest Festival Austin (Beste Regie), Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Internationales Filmfestival Wrocław, Sarajevo Filmfestival, Filmfest Hamburg, Internationales Filmfestival Athen, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Internationales Filmfestival Pusan, Festival du Nouveau Cinéma Montreal, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Havanna, Internationales Filmfestival Kairo

Kaltes Tal

Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand (Lobende Erwähnung), Internationales Filmfestival Rotterdam, Filmfestival Max Ophüls Preis, Filmfest Dresden, Kurzsuechtig Leipzig, Hot Docs Dokumentarfilmfestival Toronto

Katharina Luther

Bayerischer Fernsehpreis (Bester Schauspieler, Beste Kamera), Fernsehfilmfestival Baden-Baden (Beste Regie)

Khibula

Internationales Filmfestival Karlovy Vary (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Kerala, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Goa, Internationales Filmfestival Kairo

Licht

Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival San Sebastian (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Rom, Filmfest Hamburg, Internationales Filmfestival Thessaloniki, Filmkunsttage Sachsen-Anhalt, Times BFI Film Festival London, Viennale Wien

Limbradur und die Magie der Schwerkraft

Kinder-Medien-Preis Der weiße Elefant (Sonderpreis), Internationales Planetarium Movie Festival Südkorea (Publikumspreis)

Oblivion Verses

Internationales Filmfestival Venedig (Bestes Drehbuch, Bester Debütfilm, Interfilm Preis), Internationales Filmfestival Kopenhagen, Internationales Filmfestival Pusan, Internationales Filmfestival Chicago, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Thessaloniki, Internationales Filmfestival Kalkutta

Machines

Sundance Filmfestival (Beste Kamera), Internationales Dokumentarfilmfestival Thessaloniki (Sepzialpreis der Jury, Human Value Award, Fipresci Preis), Filmfestival Mumbai (Silver Gateway Preis im Wettbewerb), Filmfestival Zürich (Bester Dokumentarfilm), Hot Docs Dokumentarfilmfestival Toronto, DOK Leipzig, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Kairo

Meine Ukrainische Verwandtschaft

Crossing Europe Film Festival Linz (Bester Dokumentarfilm), Filmfestival Triest (Cinema Warrior), Internationales Dokumentarfilmfestival Thessaloniki, Internationales Dokumentarfilmfestival Visions du Réel Nyon, Internationales Filmfestival Vilnius, Crossing Europe Film Festival Linz, Internationales Filmfestival Seattle, Filmfestival Krakau, Internationales Filmfestival Odessa

Muhi – Generally Temporary

DOK Leipzig (Goldene Taube Deutscher Wettbewerb), Hot Docs Dokumentarfilmfestival Toronto, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Internationales Filmfestival San Francisco

Paula

Deutscher Filmpreis (Bestes Kostümbild, Bestes Szenenbild), Bayerischer Filmpreis (Beste Kamera), Filmfestival Guadalajara, Internationales Filmfestival Durban

Pre-Crime

Hot Docs Dokumentarfilmfestival Toronto, Internationales Dokumentarfilmfestival München, Filmfest Hamburg, Filmfestival Zürich

Sie nannten ihn Spencer

Filmfest München, Internationales Filmfestival Rom

Stille Reserven

Österreichischer Filmpreis (Beste Nebendarstellerin, Beste Kamera, Bestes Szenenbild), Solothurner Filmtage, Filmfestival Max Ophüls Preis

Tilda Apfelkern

Grimme Preis

Timm Thaler oder das verkaufte Lachen

Internationales Kinderfilmfestival Schlingel (Preis des Goethe Institutes), Internationales Kinderfilmfestival Chicago, Goldener Spatz Erfurt

Tschick

Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival Zlin (Preis der Jugendjury), EFA Young Audience Award, Bayerischer Filmpreis (Bester Kinderfilm), Kinder-Medien-Preis Der weiße Elefant (Beste Nachwuchsdarsteller), Internationales Filmfestival Sofia, Internationales Filmfestival Durban, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Valladolid, Internationales Filmfestival Havanna

Vor der Morgenröte

Bayerischer Filmpreis (Beste Regie), Bayerischer Fernsehpreis (Beste Regie), Europäischer Filmpreis (Publikumspreis), Österreichischer Filmpreis (Bestes Maskenbild), CIVIS Medienpreis, Internationales Filmfestival Sydney, Internationales Filmfestival Istanbul

Western

Internationale Filmfestspiele Cannes (Un Certain Regard), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Wrocław (Hauptpreis, Fipresci-Preis), Europäisches Filmfestival Sevilla (Großer Preis der Jury), Filmfest München, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Melbourne, Internationales Filmfestival Helsinki, Internationales Filmfestival Reykjavik, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Kopenhagen, Internationales Filmfestival New York

Medienstandort Mitteldeutschland

Wolfgang
Kohlhaase



Filmkunstmesse Leipzig

Die Preisträger des
Deutschen Filmmusikpreises



MESSEN UND KONGRESSE

Zahlreiche Fachkongresse, Messen und Festivals sowie hochkarätige Weiterbildungsangebote in der Region waren erneut Anziehungspunkte für nationale und internationale Medienschaffende. So lud die MDM im Dezember zur Konferenz „Von der Idee zum Film – wie Stoffe unvergesslich werden“ ein. Mehr als 70 Filmschaffende aus Mitteldeutschland erhielten in Gesprächen und Diskussionen mit hochkarätigen Gästen wie dem renommierten Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase und im Dialog miteinander Impulse und Ideen für die Entwicklung starker Stoffe. In ihrer nunmehr 17. Auflage feierte die Filmkunstmesse Leipzig im September in mehr als 160 Vorführungen – davon 34 öffentliche Präsentationen für das Leipziger Publikum – die vielversprechenden Filme der kommenden Saison. Die Messe stellte damit erneut ihren Status als Treffpunkt Nummer eins für die deutsche Arthouse-Branche und größte Fachveranstaltung ihrer Art in Europa unter Beweis. Zudem konnten sich die Fachbesucher in zahlreichen Seminaren und Workshops zur Zukunft des Kinos und des europäischen Films austauschen. Im Fokus der Medientage Mitteldeutschland unter dem Leitthema „Alles neu? Europas Kultur und neue Medien“ standen neben der Diskussion um Strategien für die Zukunft freier Medien im digitalen Zeitalter auch die Folgen des Brexits sowie Fragen der künftigen Medienregulierung der EU. In rund 30 Veranstaltungen diskutierten in der Leipziger Media City namhafte Vertreter aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Fragen und Themen der Branche. In ihrer nunmehr 10. Ju-

biläumsausgabe boten die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) als inzwischen einwöchiges Festival mit einem umfangreichen Programm – bestehend aus einem Kongress, Meisterklassen für Nachwuchsfilmkomponisten und Workshops, Filmpräsentationen und Konzerten – interessante Einblicke in die Welt von Filmmusik und Sounddesign. Das Jubiläumsprogramm wurde ergänzt von einer thematischen Filmreihe sowie der Vorführung von Alfred Hitchcocks Horrorfilm „Die Vögel“ mit Live-Begleitung auf dem Trautonium, einem Vorgänger des Synthesizers, sowie einem Klavierkonzert des französischen Komponisten Jean-Michel Bernard unter dem Titel „Cinematic Piano“. Höhepunkte waren einmal mehr die Verleihung des Deutschen Filmmusikpreises an die besten nationalen Filmkomponisten sowie das abschließende Galakonzert in der ausverkauften Oper Halle.

FESTIVALS

Mit einem facettenreichen Angebot an Festivals war die Region auch 2017 Anziehungspunkt für das interessierte Publikum aus aller Welt. Das traditionsreichste Festival Mitteldeutschlands, das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, feierte im November sein 60. Jubiläum mit einer Zeitreise durch die Festivalgeschichte. Unter dem Motto „Nach der Angst“ wurden den rund 45.000 Zuschauern in fünf Wettbewerben und sechs Sonderprogrammen mehr als 300 Filme präsentiert. Attraktive Rahmenveranstaltungen wie das dreitägige Jubiläumsprogramm und die öffentlichen Vorführungen in der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs



Filmfest Dresden

lockten zahlreiche Gäste an. Den Branchenbereich DOK Industry besuchten rund 1.800 internationale Fachleute. Darüber hinaus fand im Vorfeld von DOK Leipzig mit den „Leipzig Networking Days“ das Pitching-Event der renommierten Trainingsinitiative „Documentary Campus“ statt. Zum 22. Mal zeigte das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL im September in Chemnitz aktuelle Kinder- und Jugendfilm-Produktionen und bot einen umfassenden Überblick über Trends in diesem Bereich. Knapp 160 Filme aus 51 Ländern waren zu sehen und besicherten dem Festival mit 24.000 Zuschauern einen erneuten Besucherrekord. Im Programm liefen unter anderem auch vier MDM-geförderte Produktionen: „Allein unter Schwestern“, „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“, „Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt“ sowie „Das kalte Herz“. Ein weiterer Treffpunkt der Kinderfilmzene ist das Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ in Gera und Erfurt, das im Juni einen umfangreichen Einblick in deutschsprachige und koproduzierte Kinderfilme sowie Onlineangebote für Kinder bot. Darüber hinaus wurde das Filmprogramm von einem vielfältigen Workshop-Angebot für Kinder und Erwachsene sowie von zahlreichen Veranstaltungen für Fachbesucher, wie der Blick in die Werkstatt entstehender Produktionen, der Stoffbörse Meet & Read und der Preisverleihung der Initiative Fernsehen aus Thüringen, begleitet. Kurzfilmfans aus aller Welt treffen sich alljährlich auf dem Filmfest Dresden. In seiner 29. Ausgabe im April präsentierte das Festival ein umfangreiches Kurzfilmangebot in den Wettbewerben und insgesamt 28 Sonderprogrammen und lockte damit über 21.500 Besucher in die zwölf Spielstätten. Bei Fachbesuchern verzeichnete das Festival erneut einen Anstieg: Rund 650 Filmemacher, darunter 132 internationale Gäste aus 32 Ländern, belegen die weltweite Anziehungskraft des Filmfests Dresden. Regionale Kurzfilme aus den Gattungen Animation, Dokumentation, Fiktion und Experimentalfilm aus Mitteldeutschland zeigte ebenfalls im April das Festival Kurzsucht in seiner 14. Ausgabe in der Schaubühne Lindenfels in Leipzig. Die MDM-geförderte Produktion „Kaltes Tal“ von Florian Fischer und Johannes Krell, die 2015 bereits mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurde, erhielt den Publikumspreis in der Kategorie



DOK Leipzig



Deutsches Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ

Experimentalfilm. Die 7. Filmkunsttage Sachsen-Anhalt präsentierten im Oktober an 13 Spielorten im Land zahlreiche einheimische Produktionen. Das MDM-geförderte Historiendrama „Licht“ von Barbara Albert eröffnete die Filmschau und gewann zum Abschluss des Festivals den Preis der Landeshauptstadt Magdeburg für den besten Langfilm. In der Reihe „Panorama Mitteldeutschland“ waren weitere aktuelle Arthouse-Erfolge zu sehen, die komplett oder zum Teil in der Region entstanden sind. Hier wurden unter anderem „Paula“ oder der Sundance-Gewinner „Die Nile Hilton Affäre“ sowie die Dokumentarfilme „Neo Rauch – Gefährten und Begleiter“ und „Sie nannten ihn Spencer“ vorgestellt. Das Neißer Filmfestival im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien bot zum 14. Mal einen umfassenden Einblick in das Filmschaffen der Nachbarländer sowie anderer osteuropäischer Nationen und zeigte über 100 Spiel- und Dokumentarfilme in grenzüberschreitenden Vorführungen. Eröffnungsfilm war die MDM-geförderte Koproduktion „Die Flügel der Menschen“ unter der Regie von Aktan Arym Kubat. Darüber hinaus liefen mit „Picture of the Day“ von Jo-Anne Velin, Andreas Dresens „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“, „Zero“ von Gyula Nemes und „Alois Nebel“ von Jaroslav Rudiš vier weitere MDM-geförderte Filme im Programm. Unter dem Titel „Nicht mehr, noch nicht“ standen im Oktober beim Werkstatt-Festival in Halle (Saale) mit einem moderierten Filmprogramm, Performances, Stadtpaziergängen, einer Ausstellung sowie öffentlichen Vorträgen die aktuelle Situation der



„Cartoon Springboard“ in Halle (Saale)



Teilnehmer TP2 Talentpool 2017/2018

Stadt und die Entwicklung der städtischen Gemeinschaft im Mittelpunkt. Erstmals im Rahmen des Werkleitz-Festivals fand das 3. Foresight Filmfestival statt. Hier zeigten Visionäre aus Forschung, Film, Medien und Gesellschaft in Kurzfilmen ihre Visionen für eine gemeinsame Zukunft.

WEITERBILDUNG UND TRAINING

Ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland sind die Weiterbildungs- und Trainingsprogramme, die sich mit Hilfe der MDM in der Region etablieren konnten. Für den mitteldeutschen Filmmachernachwuchs aus den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion bot das Qualifizierungsprogramm TP2 Talentpool ab Juni erneut ausgewählten Talenten aus der Region die Möglichkeit, ihr Filmprojekt mit Unterstützung professioneller Filmschaffender, Trainer und der TP2-Community zu entwickeln. Ziel ist dabei die Vermittlung detaillierter Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der Filmbranche aus erster Hand. Dafür steht jedem Teilnehmer ein erfahrener Mentor beratend zur Seite. In acht interdisziplinären Workshops wurden fachspezifisches Wissen und filmisches Know-How vermittelt sowie berufliche Perspektiven für die Teilnehmer weiterentwickelt. Höhepunkt des Jahrgangs war das fünftägige Regie-Seminar unter der Leitung von Kai Wessel. Hier konnten die theoretischen Grundlagen zur Inszenierung und Schauspielereführung gleich praktisch angewandt und jeweils kurze Szenen mit professionellen Schauspielern umgesetzt werden.

Dass sich eine Teilnahme am TP2 Talentpool auszahlt, zeigte sich unter anderem bei DOK Leipzig 2017: So gewann Daniela König für ihr TP2-Projekt „Waterproof“ über eine Gruppe von Klempnerinnen in Jordanien den „EWA Development Prize“, und TP2-Absolvent Mark Michel präsentierte seinen aktuellen Dokumentarfilm „Sandmädchen“ als Weltpremiere im Deutschen Wettbewerb. Ebenfalls bei DOK Leipzig 2017 wurde das Projekt „Paradies mit Laube“ von Sandra Barth und Anna Schöning aus dem Jahrgang 2016/2017 der Trainingsinitiative „lab/p – poetry in motion“ vorgestellt. Für das Programm können sich in Mitteldeutschland ansässige Autoren poetischer Texte und Filmschaffende aus dem Animations- und Experimentalbereich bewerben, um gemeinsam kurze Filme zu konzipieren, umzusetzen und sich dabei weiter zu professionalisieren. Die dritte Edition von „labP“ startet im Januar 2018 in Kooperation mit Partnern in Ägypten. Die Entwicklung von Projektideen für Kinder und Jugendliche von drei bis 13 Jahren steht im Fokus der „Akademie für Kindermedien“. In vier einwöchigen Workshops sowie begleitenden Werkstattgesprächen und Informationsprogrammen arbeiten hier zwölf Autoren an ihren originären Ideen für Spielfilme, Animationsserien oder Kinderbücher. Bei der Vorstellung der Ergebnisse des Jahrgangs 2016/2017 wurde Anfang Juni im Rahmen des Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ die Autorin Barbara Kronenberg für ihr Projekt „Mission Ulja Funk“ mit dem mit 15.000 Euro dotierten MDM-Förderpreis ausgezeichnet. Der erste Workshop des Jahrgangs 2017/2018 startete am 19. November. Neben diesen in Mitteldeutschland initiierten Trainingsinitiativen können mit Unterstützung der MDM regelmäßig auch europäische Fortbildungen in der Region durchgeführt werden. In Halle (Saale) veranstaltete der renommierte in Brüssel ansässige Animationsverband CARTOON in Zusammenarbeit mit der International Academy of Media & Arts Halle im November bereits zum dritten Mal das Pitching-Event „Cartoon Springboard“ für Nachwuchstalente. Dabei präsentierte der europäische Animationsfilmmachernachwuchs in der Saalestadt 24 aktuelle Projektideen vor einer erfahrenen Jury aus der Branche und über 100 Teilnehmern aus 16 europäischen Ländern. Neben dem inhaltlichen Feedback erhielten die Teilnehmer ein Pitching-Training und Einblicke in das professionelle Animationsbusiness. Außerdem nahmen sie an einem Script-Development Workshop teil und hatten Zeit zum ungezwungenen Austausch und Netzwerken mit den Profis. Im Studio-park Kindermedienzentrum in Erfurt fand am 29. Juni der 13. MDM-Nachwuchstag KONTAKT statt. Die MDM bietet hier talentierten Autoren und Regisseuren aus der Region eine Plattform zur Vorstellung ihrer aktuellen Projekte, zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken. Der Weimarer Filmemacher Christoph Eder erhielt den KONTAKT-Pitchingpreis in Höhe von 3.000 Euro für sein Dokumentarfilmprojekt „Wem gehört mein Dorf?“. Hier zeichnet er ein persönliches Porträt der Bewohner seines Heimatdorfes auf der Ostseeinsel Rügen und schildert den Konflikt zwischen den Interessen Einzelner und dem Gemeinwohl in Zeiten des modernen Tourismus.

Geförderte Projekte 2017 (Auswahl)

Produktion

Ballon

Thriller
Antragsteller: herbX Film- und Fernsehproduktion GmbH; Drehbuch: Kit Hopkins, Thilo Röscheisen; Regie: Michael Bully Herbig
Fördersumme: 150.000,00 €

Bauhaus

Drama
Antragsteller: UFA Fiction GmbH; Drehbuch: Jan Braren; Regie: Gregor Schnitzler
Fördersumme: 500.000,00 €

Ein kurzer Frühling

Drama
Antragsteller: Bastei Media GmbH; Drehbuch/Regie: Peter Kahane
Fördersumme: 600.000,00 €

Gundermann

Drama
Antragsteller: Pandora Filmproduktions GmbH; Drehbuch: Laila Stieler; Regie: Andreas Dresen
Fördersumme: 600.000,00 €

Der Berg

Mystery
Antragsteller: Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG; Drehbuch: Benjamin Braeunlich; Regie: Hans W. Geißendörfer
Fördersumme: 450.000,00 €

Meine Freundin Conni – Conni auf großer Fahrt

Animationsfilm 3D
Antragsteller: Bastei Studios GmbH; Drehbuch: Jens Urban, Nana Andrea Meyer; Regie: Ansgar Niebuhr
Fördersumme: 450.000,00 €

Die eiserne Zeit – Lieben und Töten im Dreißigjährigen Krieg

Doku-Drama
Antragsteller: LOOKS Film & TV Produktionen GmbH; Drehbuch: Yury Winterberg, David Defendi; Regie: Philippe Bérenger
Fördersumme: 400.000,00 €

Immenhof

Family Entertainment
Antragsteller: Rich and Famous Film GmbH; Drehbuch/Regie: Sharon von Wietersheim
Fördersumme: 400.000,00 €

Kruso

Drama
Antragsteller: UFA Fiction GmbH; Drehbuch: Thomas Kirchner; Regie: Thomas Stuber
Fördersumme: 400.000,00 €

Warum?

Drama
Antragsteller: Mafilm Martens Film- und Fernsehproduktions GmbH; Drehbuch/Regie: Bernd Böhlich
Fördersumme: 400.000,00 €

How To Sell A War

Drama
Antragsteller: 42film GmbH; Drehbuch: Tim Price; Regie: Rudolph Herzog
Fördersumme: 350.000,00 €

Der Rebell

Drama
Antragsteller: Neue Impuls Filmproduktion GmbH; Drehbuch/Regie: Randa Chahoud
Fördersumme: 330.000,00 €

Der Krieg und ich – Kindheit im Zweiten Weltkrieg

Dokumentarische Drama-Serie
Antragsteller: LOOKS Film & TV Produktionen GmbH; Drehbuch: Matthias Zirzow, Maarten van der Duin, Ramona Bergmann; Regie: Matthias Zirzow
Fördersumme: 300.000,00 €

Unheimlich perfekte Freunde

Kinderfilm
Antragsteller: VIAFILM GmbH & Co. KG; Drehbuch: Nora Lämmermann, Simone Höft; Regie: Markus H. Rosenmüller
Fördersumme: 300.000,00 €

Donbass

Episodenfilm
Antragsteller: Ma.ja.de. Fiction GmbH; Drehbuch/Regie: Sergei Loznitsa
Fördersumme: 270.000,00 €

Das dritte Sterben

Thriller
Antragsteller: Walker + Worm Film GmbH & Co. KG; Drehbuch/Regie: Philipp Leinemann
Fördersumme: 250.000,00 €

Der kleine Rabe Socke – Die Suche nach dem verlorenen Schatz

Family Entertainment
Antragsteller: Akkord Film Produktion GmbH; Drehbuch: Katja Grübel; Regie: Sandor Jesse
Fördersumme: 200.000,00 €

Heavens Above

Tragikomödie
Antragsteller: Ma.ja.de. Fiction GmbH; Drehbuch/Regie: Srdjan Dragojevic
Fördersumme: 200.000,00 €

Hey, Judy!

Dokumentarfilm
Antragsteller: Kineo Filmproduktion, Peter Hartwig; Buch: Manuela Martinson, Jürgen Ast; Regie: Jürgen Ast
Fördersumme: 40.000,00 €

Martin Eden

Drama
Antragsteller: Match Factory Productions GmbH; Drehbuch: Maurizio Braucci; Regie: Pietro Marcello
Fördersumme: 200.000,00 €

Back to Maracana

Tragikomödie
Antragsteller: ostlicht filmproduktion GmbH; Drehbuch: Hagai Lipschitz, Jorge Gurevich; Regie: Jorge Gurevich
Fördersumme: 160.000,00 €

Matti & Sami und die drei größten Fehler des Universums

Family Entertainment
Antragsteller: Lieblingsfilm GmbH; Drehbuch: Stefan Westerwelle, Ingo Schuenemann; Regie: Stefan Westerwelle
Fördersumme: 130.000,00 €

Gidon Kremer – Grenzen überwinden und Brücken bauen

Musik-Dokumentarfilm
Antragsteller: Accentus Music GmbH; Buch/Regie: Paul Smaczny
Fördersumme: 120.000,00 €

Hanni und Nanni – Mädchengang

Kinderfilm
Antragsteller: UFA Fiction GmbH; Drehbuch: Antonia Rothe-Liermann, Katrin Milhahn; Regie: Viviane Andereggen
Fördersumme: 300.000,00 €

Männerfreundschaften

Doku-Fiction
Antragsteller: Rosa von Praunheim Filmproduktion; Drehbuch/Regie: Rosa von Praunheim
Fördersumme: 110.000,00 €

The Strait Guys

Dokumentarfilm
Antragsteller: Cine Impuls Leipzig Fernsehproduktion GmbH; Drehbuch/Regie: Rick Minnich
Fördersumme: 95.000,00 €

Die alte Frau und der Schleier

Dokumentarfilm
Antragsteller: Hoferichter & Jacobs GmbH; Buch/Regie: Jan N. Lorenzen
Fördersumme: 70.000,00 €

Verschwinden

Dokumentarfilm

Antragsteller: Ma.ja.de Filmproduktions GmbH; Buch/Regie: Thomas Heise
Fördersumme: 70.000,00 €

1989 – Lieder unserer Heimat

Animadok, Kurzfilm

Antragsteller: AGM Leipzig GmbH
Drehbuch/Regie: Schwarwel
Fördersumme: 50.000,00 €

The Bra

Tragikomödie

Antragsteller: Veit Helmer Filmproduktion; Drehbuch/Regie: Veit Helmer
Fördersumme: 50.000,00 €

Tithonos und die Göttin der Morgenröte

Animationskurzfilm

Antragsteller: sublunare welt;
Buch/Regie: Jörg Weidner
Fördersumme: 37.500,00 €

Scars

Dokumentarfilm

Förderung im Rahmen des
Deutsch-Polnischen Filmfonds;
Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG;
Buch/Regie: Agnieszka Zwiefka
Fördersumme: 70.000,00 €

Trains

Dokumentarfilm

Förderung im Rahmen des
Deutsch-Polnischen Filmfonds;
Antragsteller: Schuldenberg Films GbR;
Buch/Regie: Maciej Drygas
Fördersumme: 55.000,00 €

Weihnachten sind wir tot

Drama

Antragsteller: Carte Blanche Film GmbH & Co. KG; Drehbuch: Cosmo Berger;
Regie: Stephan Wagner
Fördersumme: 600.000,00 €

Wuff – Folge dem Hund

Komödie

Antragsteller: DCM Pictures GmbH;
Drehbuch: Andrea Wilson;
Regie: Detlev Buck
Fördersumme: 568.000,00 €

Young Astrid

Drama

Antragsteller: DCM Pictures GmbH;
Drehbuch: Pernille Fischer Christensen,
Kim F. Aakesson; Regie: Pernille
Fischer Christensen
Fördersumme: 100.000,00 €

Produktion/Nachwuchs

Beyond the Frame – Zwischen Berlin und Aleppo

Dokumentarfilm

Antragsteller: ravir film GbR;
Buch/Regie: Robert Dobe, Omar Shalsh
Fördersumme: 49.000,00 €

Brocken Spectre

Kurzdokumentarfilm

Antragsteller: Rosenpictures Filmproduktion GbR; Buch: Florian Fischer,
Johannes Krell; Regie: Johannes Krell
Fördersumme: 20.000,00 €

Das perfekte Schwarz

Dokumentarfilm

Antragsteller: Neue Celluloid Fabrik;
Buch/Regie: Tom Fröhlich
Fördersumme: 85.000,00 €

Der Besuch

Kurzfilm

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;
Drehbuch: Michael Knoll;
Regie: Christian Werner
Fördersumme: 30.000,00 €

Der Hauptgewinn

Kurzfilm

Antragsteller: Geißendörfer Film-
und Fernsehproduktion KG;
Drehbuch/Regie: Alice von Gwinner
Fördersumme: 45.000,00 €

Der Schlüssel

Animationskurzfilm

Antragsteller: Reynard Films GbR;
Drehbuch/Regie: Ghassan Jaradat
Fördersumme: 50.000,00 €

der und die

Animationskurzfilm

Antragsteller: Klötzchenkino;
Drehbuch/Regie: Peter Böving
Fördersumme: 48.000,00 €

Elefanten wachsen schnell

Drama

Antragsteller: Weydemann Bros. GmbH;
Drehbuch/Regie: Carlos Morelli
Fördersumme: 250.000,00 €

Fortschritt im Tal der Ahnungslosen

Dokumentarfilm

Antragsteller: Florian Kunert;
Buch/Regie: Florian Kunert
Fördersumme: 42.000,00 €

Im Schatten des Kaukasus – Die Paliashvili-Musikschule Tiflis

Dokumentarfilm

Antragsteller: accentus music GmbH;
Buch/Regie: Marita Stocker
Fördersumme: 150.000,00 €

Krieger

Kurzspielfilm

Antragsteller: Wunderwelt Pictures GbR;
Drehbuch/Regie: Dino Weisz
Fördersumme: 25.000,00 €

Lara

Tragikomödie

Antragsteller: Schiwago Film GmbH;
Drehbuch: Blaz Kutin;
Regie: Jan-Ole Gerster
Fördersumme: 250.000,00 €

Maya: Me, My Selfie and I

Dokumentarfilm

Antragsteller: in one media;
Buch/Regie: Anne Scheschonk
Fördersumme: 40.000,00 €

Playhouse of A.

Dokumentarfilm

Antragsteller: ZEITGEBILDE Filmproduktion GbR; Drehbuch: Benjamin Schindler,
Jan Wilde; Regie: Benjamin Schindler
Fördersumme: 21.000,00 €

Robin Hood Gardens

Dokumentarfilm

Antragsteller: Beyer & Dorschner
Filmproduktion GbR; Buch/Regie:
Thomas Beyer, Adrian Dorschner
Fördersumme: 50.000,00 €

Sealand

Animationskurzfilm

Antragsteller: Greenhouse Production
GmbH; Drehbuch/Regie: Till Giermann
Fördersumme: 42.000,00 €

Tailor/Der Schneider

Tragikomödie

Antragsteller: Elemag Pictures GmbH;
Drehbuch/Regie: Sonia Liza Kentermann
Fördersumme: 80.000,00 €

Viet Wander House

Drama

Antragsteller: Rohfilm Productions
GmbH; Drehbuch/Regie: Mariko Saga
Fördersumme: 220.000,00 €

Volcano

Tragikomödie

Antragsteller: Elemag Pictures GmbH;
Drehbuch: Roman Bondarchuk, Darya
Averchenko; Regie: Roman Bondarchuk
Fördersumme: 70.000,00 €

Produktion Neue Medien

Crazy Machines VR

VR-Game

Antragsteller: FAKT Software GmbH;
Head of Creative: Bodo Pfeifer
Fördersumme: 99.000,00 €

Großbreitenbach 100%

Webdokumentation

Antragsteller: blende39 GbR;
Buch/Regie: Gerd Conradt
Fördersumme: 55.000,00 €

Projektentwicklung

Albertine and the Wishing Mountain

Family Entertainment

Antragsteller: Neue Mediopolis
Filmproduktion GmbH; Drehbuch:
Steven Goldsmith; Regie: Paco Torres
Fördersumme: 50.000,00 €

Anton Bruckner – Der Diener des Herrn

Dokumentarfilm
Antragsteller: Monarda Arts GmbH;
Buch/Regie: Reiner E. Moritz
Fördersumme: 34.000,00 €

Coppelia

Familienfilm
Antragsteller: MotionWorks GmbH;
Buch: Tamara Bos; Regie: Jeff Tudor
Fördersumme: 30.000,00 €

Die Ärztin

Drama
Antragsteller: DEPARTURES Film GmbH;
Drehbuch: Anke Michel;
Regie: Thomas Stuber
Fördersumme: 50.000,00 €

Lass uns wiedersehen

Dokumentarfilm
Antragsteller: A Jour Film- und Fernseh-
produktionsgesellschaft mbH;
Buch/Regie: Andreas Voigt
Fördersumme: 18.000,00 €

Projektentwicklung/ Nachwuchs

Mala Aria

Doku-Drama
Antragsteller: Reynard Films GbR;
Buch: Sandrina Koppitz, Katharina Weser;
Regie: Sandrina Koppitz
Fördersumme: 28.000,00 €

Waterproof

Dokumentarfilm
Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG;
Buch/Regie: Daniela König
Fördersumme: 26.000,00 €

Projektentwicklung Neue Medien

Biolumineszenz

VR-Serie
Antragsteller: Reynard Films;
Autoren: Abel Kohen, Jon Rowe;
Head of Creative: Abel Kohen
Fördersumme: 35.000,00 €

Call her Lotte

VR-Game
Antragsteller: MiriquidiFilm Leipzig;
Autorin: Annekathrin Wetzels;
Head of Creative: Michael Geidel
Fördersumme: 50.000,00 €

Der bronzene Himmel

App
Antragsteller: MotionWorks GmbH;
Buch: Marcel Schröder;
Regie: Tony Loeser
Fördersumme: 40.000,00 €

Die DNA unserer Städte

Webdokumentation
Antragsteller: Hoferichter & Jacobs GmbH;
Autoren: Nadja Mönch, Michael Schönherr;
Head of Creative: Christian Friedrich
Fördersumme: 30.000,00 €

Future Diaries

VR-Serie
Antragsteller: expanding focus GmbH;
Producer/Autor: Alexander Herrmann
Fördersumme: 91.500,00 €

Projektentwicklung Neue Medien/ Nachwuchs

findher

Webserie
Antragsteller: bigchild; Autorin: Anika
Soisson; Art Director: Philipp Hirsch
Fördersumme: 33.500,00 €

Paketförderung

Paket Ma.ja.de

Antragsteller: Ma.ja.de
Filmproduktions GmbH
Fördersumme: 130.000,00 €

Paket Neue Bioskop

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH
Fördersumme: 150.000,00 €

Drehbuch

Anna und Finn – Piraten mit Herz

Antragsteller: MotionWorks GmbH;
Autor: Eckart Fingberg
Fördersumme: 17.500,00 €

Astrid

Kinderfilm
Antragsteller: Sommerhaus Film-
produktion GmbH; Autorinnen: Antonia
Rothe-Liermann, Katrin Milhahn
Fördersumme: 25.000,00 €

Aven Khere

Dokumentarfilm
Antragsteller: Evolution Art&Film GbR;
Buch: Sorin Manu; Regie: Sorin Manu,
Alina Badalan
Fördersumme: 15.000,00 €

Carlotta

Kinderfilm
Antragsteller: ostlicht filmproduktion
GmbH; Autor: Roman Klink;
Regie: Viviane Andereggen
Fördersumme: 25.000,00 €

Colors of Darkness

Serie
Antragsteller: 42film GmbH;
Autoren: Eike Goreczka, Arne Kohlweyer
Fördersumme: 25.000,00 €

Curry ist nicht für Schwächlinge

Kinderfilm
Antragsteller: NFP media rights GmbH
& Co. KG; Autorin: Katharina Reschke
Fördersumme: 25.000,00 €

Die Ohrringe meiner Frau

Drama
Antragsteller/Autor: Kanwal Sethi
Fördersumme: 25.000,00 €

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Kinder-Animations-Serie
Antragsteller: bigchild;
Autorin: Anna Knigge
Fördersumme: 25.000,00 €

Grenzland

Dokumentarfilm
Antragsteller/Autor: Andreas Voigt
Fördersumme: 17.500,00 €

Landnahme

Historienfilm
Antragsteller: Saxonia Media Filmproduk-
tion GmbH; Autorin: Laila Stieler
Fördersumme: 25.000,00 €

Libellensommer

Coming-of-Age
Antragsteller: Kinderfilm GmbH;
Autorin: Scarlett Kleint
Fördersumme: 17.500,00 €

Morgenland

Drama
Antragsteller: IGC Films GmbH;
Autor: Ross Dungan
Fördersumme: 17.500,00 €

Mrs. Detective

Serie
Antragsteller: Wüste Film GmbH;
Autor: Wiktor Piatkowski
Fördersumme: 7.300,00 €

Paradise

Antragsteller: Neufilm GmbH;
Autorin: Susanne Kim
Fördersumme: 19.000,00 €

Zambi

Kinderfilm
Antragsteller: Tellux-Film GmbH;
Autorin: Stefanie Sycholt
Fördersumme: 25.000,00 €

Drehbuch/ Nachwuchs

Distant Lands

Drama
Antragsteller: ostlicht filmproduktion
GmbH; Autoren: Lucas Flasch,
Felix Ahrens
Fördersumme: 25.000,00 €

Erna räumt auf

Kinder-Animations-Serie
Antragstellerin/Autorin: Viola Lippmann
Fördersumme: 25.000,00 €

Fahranaz

Antragsteller: ROSENPICTURES
Filmproduktion GbR; Autorinnen:
Yalda Afsah, Ginan Seidl
Fördersumme: 22.000,00 €

Für eine Handvoll Puppen

Kinderfilm
Antragsteller/Autor: Paul Markurt
Fördersumme: 25.000,00 €

Krieg der Klöße

Komödie
Antragsteller: Bastei Media GmbH;
Autorin: Katja Röder
Fördersumme: 25.000,00 €

Über raue Pfade zu den Sternen

Science Fiction
Antragstellerin/Autorin:
Nadine Gottmann
Fördersumme: 25.000,00 €

Sparta oder die Kunst der Zerstörung

Drama
Antragsteller: Daniel Schwarz;
Autoren: Daniel Schwarz, Daniel Schuler
Fördersumme: 25.000,00 €

Wenn der Nebel sich lichtet

Animadok
Antragsteller: Balance Film GmbH;
Buch/Regie: Nancy Brandt
Fördersumme: 25.000,00 €

Drehbuch/ Neue Medien/ Nachwuchs

Empathy Machine

VR-Dokumentation
Antragsteller: Blackboardfilms GmbH
& Co. KG; Buch/Regie: Mario Pfeifer
Fördersumme: 15.000,00 €

Hotel Astoria

Creative Documentary
Antragstellerin/Autorin: Alina Cyranek
Fördersumme: 25.000,00 €

Verleih

Bibi & Tina – Tohuwabohu total!

Family Entertainment
Antragsteller: DCM Film Distribution
GmbH; Regie: Detlev Buck
Fördersumme: 80.000,00 €

Brimstone

Thriller
Antragsteller: Koch Media Licensing
GmbH; Regie: Martin Koolhoven
Fördersumme: 12.500,00 €

Der junge Karl Marx

Biopic
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih
GmbH; Regie: Raoul Peck
Fördersumme: 75.000,00 €

Die Flügel der Menschen

Drama
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih
GmbH; Regie: Aktan Arym Koubat
Fördersumme: 20.000,00 €

Die Nile Hilton Affäre

Thriller
Antragsteller: Port au Prince Pictures
GmbH; Regie: Tarik Saleh
Fördersumme: 45.000,00 €

Die Sanfte

Drama
Antragsteller: Grandfilm GmbH
Regie: Sergei Loznitsa
Fördersumme: 30.000,00 €

Drei Zinnen

Drama
Antragsteller: NFP marketing &
distribution GmbH; Regie: Jan Zabeil
Fördersumme: 35.000,00 €

Ein Sack voll Murmeln

Drama
Antragsteller: Weltkino Filmverleih
GmbH; Regie: Christian Duguay
Fördersumme: 50.000,00 €

Einsamkeit und Sex und Mitleid

Komödie
Antragsteller: X Verleih AG;
Regie: Lars Montag
Fördersumme: 75.000,00 €

Einsteins Nichten

Dokumentarfilm
Antragsteller: NFP marketing &
distribution GmbH;
Regie: Friedemann Fromm
Fördersumme: 5.712,23 €

Es war einmal in Deutschland...

Komödie
Antragsteller: X Verleih AG;
Regie: Sam Gabarski
Fördersumme: 75.000,00 €

Gelobt sei der kleine Betrüger

Schwarze Komödie
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih
GmbH; Regie: Mahmoud al Massad
Fördersumme: 14.000,00 €

Hanni & Nanni – Mehr als beste Freunde

Kinderfilm
Antragsteller: Universal Pictures Hamburg
Film- und Fernsehvertrieb GmbH;
Regie: Isabell Šuba
Fördersumme: 50.000,00 €

Khibula

Drama
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih
GmbH; Regie: George Ovashvili
Fördersumme: 20.000,00 €

Kundschafter des Friedens

Komödie
Antragsteller: Majestic Filmverleih GmbH;
Regie: Robert Thalheim
Fördersumme: 50.000,00 €

Licht

Drama
Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH;
Regie: Barbara Albert
Fördersumme: 50.000,00 €

Machines

Dokumentarfilm
Antragsteller: Pallas Film GmbH;
Regie: Rahul Jain
Fördersumme: 25.000,00 €

Pre-Crime

Dokumentarfilm
Antragsteller: Rise and Shine Cinema UG;
Regie: Matthias Heeder, Monika Hielscher
Fördersumme: 20.000,00 €

Silly – Frei von Angst

Dokumentarfilm
Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH;
Regie: Sven Halfar
Fördersumme: 30.000,00 €

Trockenschwimmen

Dokumentarfilm
Antragsteller: eksystem distribution;
Regie: Susanne Kim
Fördersumme: 8.700,00 €

Western

Drama
Antragsteller: Piffel Medien GmbH;
Regie: Valeska Grisebach
Fördersumme: 12.012,58 €

Zwischen den Stühlen

Dokumentarfilm
Antragsteller: Weltkino Filmverleih
GmbH; Regie: Jakob Schmidt
Fördersumme: 25.000,00 €

Abspiel/ Präsentation

Der junge Karl Marx

Antragsteller: Rohfilm Productions GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Die Flügel der Menschen

Antragsteller: The Match Factory GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Der Hauptmann

Antragsteller: Filmgalerie 451 GmbH
& Co. KG
Fördersumme: 3.500,00 €

Directions

Antragsteller: ARRI Media GmbH
Fördersumme: 10.000,00 €

Drei Zinnen

Antragsteller: The Match Factory GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Es war einmal in Deutschland...

Antragsteller: The Match Factory GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Habitat

Antragsteller: Rosenpictures
Filmproduktion GbR
Fördersumme: 1.500,00 €

Khibula

Antragsteller: 42film GmbH
Fördersumme: 3.400,00 €

Sandmädchen

Antragsteller: Worklights Media
Production GmbH
Fördersumme: 2.000,00 €

Spin

Antragsteller: Rosenpictures
Filmproduktion GbR
Fördersumme: 2.000,00 €

The Picture of the Day

Antragsteller: Velinraconte,
Jo-Anne Velin
Fördersumme: 8.000,00 €

Teilnahme Cartoon Forum

Antragsteller: Viola Lippmann
Fördersumme: 7.981,85 €

Western

Antragsteller: Komplizen Western GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

What will people say

Antragsteller: Rohfilm Factory GmbH
Fördersumme: 1.500,00 €

Sonstige Maßnahmen

Akademie für Kindermedien

Antragsteller: Förderverein Deutscher
Kinderfilm e.V.
Fördersumme: 130.000,00 €

Berlinale Co-Production Market

Antragsteller: Kulturveranstaltungen
des Bundes in Berlin (KBB) GmbH
Fördersumme: 50.000,00 €

Cartoon Springboard

Antragsteller: Association
Européenne du Film d'Animation
A.I.S.B.L. CARTOON
Fördersumme: 50.000,00 €

Connecting Cottbus

Antragsteller: pool production GmbH
Fördersumme: 10.000,00 €

Der besondere Kinderfilm

Antragsteller: Förderverein Deutscher
Kinderfilm e.V.
Fördersumme: 10.710,00 €

Documentary Campus Masterschool

Antragsteller: Documentary Campus e.V.
Fördersumme: 70.000,00 €

DOK Leipzig

Antragsteller: Leipziger Dok-
Filmwochen GmbH
Fördersumme: 170.500,00 €

EAVE Stipendien

Antragsteller: EAVE - European
Audiovisual Entrepreneurs a.s.b.l.
Fördersumme: 6.000,00 €

EFA Young Audience Award

Antragsteller: EFA Productions gGmbH/
Deutsche Kindermedienstiftung
GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 65.500,00 €

Filmkunstmesse Leipzig

Antragsteller: AG Kino-Gilde
Deutscher Filmkunsttheater e.V.
Fördersumme: 100.000,00 €

Filmfest Dresden 2017

Antragsteller: Filminitiative Dresden e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Filmfest Dresden 2018

Antragsteller: Filminitiative Dresden e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Antragsteller: Filmkunst e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Antragsteller: International Academy
of Media and Arts e.V.
Fördersumme: 120.000,00 €

Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum „Schlingel“

Antragsteller: Sächsischer Kinder-
und Jugendfilmdienst e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Kids Regio

Antragsteller: Deutsche Kindermedien-
stiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 36.000,00 €

Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2017

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 3.500,00 €

Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2018

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 3.500,00 €

Kurzfilm – Promotion, Service, Koordination

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 17.000,00 €

Kurzsucht

Antragsteller: Kurzsucht e.V.
Fördersumme: 10.000,00 €

lab P – poetry in motion

Antragsteller: Ostpol e.V.
Fördersumme: 50.000,00 €

Neiße Filmfestival

Antragsteller: Kunst-Bauer-Kino e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

Professional Media Master Class

Antragsteller: Werkleitz Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 200.000,00 €

TP2 Talentpool

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH
Fördersumme: 150.850,00 €

SCHLINGEL Industry Forum

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.
Fördersumme: 7.500,00 €

SCHLINGEL International

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.
Fördersumme: 5.000,00 €

SCHLINGEL-Matinee/ Europäische Filmwochen

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.
Fördersumme : 20.000,00 €

SchulKinoWochen Sachsen

Antragsteller: Objektiv e.V.
Fördersumme: 15.000,00 €

SchulKinoWoche Thüringen/ Sachsen-Anhalt

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstif-
tung GOLDENER SPATZ
Fördersumme : 20.000,00 €

Unterstützung Teilnahmen Trainingsinitiativen

Antragsteller: diverse
Fördersumme: 20.500,00 €

Werkleitz Festival 2017

Antragsteller: Werkleitz Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 24.900,00 €

Werkleitz Festival 2018

Antragsteller: Werkleitz Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 35.000,00 €

Impressum:

Herausgeber:

Mitteldeutsche Medienförderung
GmbH
Hainstraße 17–19, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 26987-0
Telefax: +49 (0) 341 26987-65
Internet: www.mdm-online.de
E-Mail: info@mdm-online.de

Redaktion: Oliver Rittweger

Texte: Ivonne Köhler

Gestaltung: janetzky

Druck: druckpartner maisel

© Mitteldeutsche
Medienförderung GmbH
Februar 2018

Bildnachweis:

S. 6: Andreas Wünschirs/LOOKS,
SWR; Peter Hartwig/Pandora Film
S. 7: Schwarwel/Glücklicher Montag;
Filmgalerie 451
S. 8: Sommerhaus Filmproduktion/
Anke Neugebauer; grownup films/
Anke Neugebauer
S. 9: Andrea Avezzu; Neue Celluloid
Fabrik; Carlo Bansini
S. 11: Uwe Frauendorf; AG Kino;
Joachim Blobel
S. 12: Filmfest Dresden/Dada Lin;
DOK Leipzig/Susann Jehnichen;
Deutsche Kindermedienstiftung
Goldener Spatz
S. 13: TP2; Cartoon

www.mdm-online.de

